

WG  JO

Wohnungsgenossenschaft
Johannisthal eG



Bei uns zu Hause

MIETERMAGAZIN 1/2023

Energie- und
Betriebskosten

Masconcept im
Quartierszentrum

Genossen-
schaftswahlen

In dieser Ausgabe



04 **Wahlen in der Genossenschaft**



08 **Energie- und Betriebskosten**



16 **Masconcept im Quartierszentrum**

Grußwort des Vorstands	03
Wahlen in der Genossenschaft	04
Mieterstrom	05
Kieznachrichten	06
Neues aus der Geschäftsstelle	07
Hohe Energiepreise	08
Das eigene Kraftwerk auf dem Balkon?	09
Einladung zum Sommerfest	10
Drei Jahre SGJO	12
Mieter-Interview	14
Neuer Mieter im Quartierszentrum	16
Die elektronische Patientenakte	18
Müsli selbst machen	19
9 Tipps für mehr Leichtigkeit in Ihrem Alltag	20
Mieterinitiative – Klimawandel	22
Neues aus unserem Mietertreff	23
Sport für Jung und Alt	24
Hello Baby	26
Geburtstage	27
Osterbräuche	28
Sudoku	29
Kontakt	30
Nachruf	32



IMPRESSUM

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft
Johannisthal eG
Sterndamm 200A
12487 Berlin

Tel. 030 63 99 94 10
Fax 030 63 97 44 00
E-Mail kontakt@wgjo.de
Web www.wgjo.de

Gestaltung & Layout

Juliane Brandt

Lektorat & Druck

Grünwald Werbegesellschaft mbH

Fotos

Grünwald Werbegesellschaft
mbH: Seiten 10–11, Shutterstock:
Umschlag und Seiten 5–7, 9, 19,
26–27, 30–31

Alle Rechte dem Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung des Vorstands der Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG.

Redaktionsschluss

13.03.2023

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Ausgabe auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,
sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

nach einem ereignisreichen Jahr 2022 blicken wir heute nach vorn in das Jahr 2023.

Das Corona-Virus scheint ein fester Bestandteil unseres Lebens zu werden. Fast alle verbliebenen Test- und Maskenpflichten sind mit dem 1. März ausgelaufen. Wir verzeichnen inzwischen weniger Ansteckungen, mildere Verläufe und eine viel breitere Bevölkerungsimmunität als noch im Jahr zuvor. Wir werden wohl das Virus nicht mehr loswerden, aber zukünftig in unserem Alltag gut bewältigen.

Wir freuen uns, dass es uns allen zusammen gelungen ist, lieb gewordene Traditionen zu bewahren: Das Sommerfest und das weihnachtliche Geschehen rund um unseren Mietertreff waren Höhepunkte unseres genossenschaftlichen Miteinanders im Jahr 2022. Daran knüpfen wir auch in diesem Jahr an und werden unsere schönen nachbarschaftlichen Feste und Feiern fortsetzen. Hier gilt der besondere Dank allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die wesentlich die Organisation und die Durchführung verantworten.

Seit mehr als einem Jahr dauert nun bereits der Krieg gegen die Ukraine, verbunden mit einem unvorstellbaren Leid für die Bevölkerung. Wir alle hoffen, dass dieser unheilvolle Krieg bald endet.

Die Folgen der weitreichenden Sanktionen, die die EU-Staatengemeinschaft verhängt hat, spüren auch wir: Die Energiesicherheit und vor allem die Energiekosten führen zu massiven (Mehr-) Belastungen. Mit den Investitionen der vergangenen Jahrzehnte, der Fortführung energetischer Maßnahmen und Ihrer großen Unterstützung, u. a. durch Ihr sparsames Verbrauchsverhalten, wurden die drastischen Kostenerhöhungen bisher gut abgemildert.

Dass der überwiegende Teil unserer Wohnhäuser nun durch Fernwärme beheizt wird, ist dabei ein großer Vorteil. Auch die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung führen (zumindest vorerst) zu Kostenbegrenzungen.

Mit Blick in die Zukunft bleibt uns allen zu hoffen, dass es zu einer Beruhigung auf dem Energiemarkt kommt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein erholsames Osterfest und freuen uns auf schöne sommerliche Begegnungen mit Ihnen.

Thilo Archut
Vorsitzender des
Vorstands

Roland Wüst
Hauptamtlicher
Vorstand

GENOSSENSCHAFTSWAHLEN

WAHLEN IN DER GENOSSENSCHAFT MACHEN SIE MIT!

Die Vertreterwahlen 2023

Unsere Vertreterwahlen finden gemäß Satzung alle fünf Jahre statt. In diesem Jahr, wie bereits in der Herbstausgabe angekündigt, erfolgt die Wahl vom 17. April 2023 bis zum 2. Mai 2023.

Wir freuen uns, dass sich wieder viele Genossenschaftsmitglieder in den einzelnen Wohnquartieren zur Wahl aufgestellt haben.



Nunmehr ist es an Ihnen, über Ihre Vertreterinnen und Vertreter abzustimmen. Die Wahl findet in Form einer Briefwahl statt.

Aufsichtsratswahlen 2023

Im Juni 2023 finden im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung satzungsgemäß Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat statt. In diesem Jahr sind zwei Aufsichtsratsplätze neu zu besetzen.

Sie überlegen, sich in einem verantwortungsvollen Amt zu engagieren? Diese Voraussetzungen müssen Sie entsprechend unserer Satzung erfüllen:

- Sie sind Mitglied der Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG.
- Sie reichen uns eine schriftliche Bewerbung ein. In Ihrem Bewerbungstext sollten Sie kurz auf Ihren beruflichen Hintergrund, Ihr bisheriges Engagement in der Genossenschaft und Ihre Motivation für die Übernahme dieses Amtes eingehen. Die Kurzvorstellung sollte eine Seite nicht überschreiten.
- Daneben sollte Ihr Schreiben auch ein aussagefähiges Foto, Ihre Adresse, das Geburtsjahr sowie das Jahr des Beginns Ihrer Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft enthalten.



Reichen Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis spätestens zum 24. Mai 2023 (Ausschlussfrist) in der Geschäftsstelle ein.

Für Detailfragen steht Ihnen unsere Aufsichtsratsvorsitzende Frau Rechtsanwältin Angelika Odenwald (erreichbar über die Geschäftsstelle) gern zur Verfügung.

MIETERSTROM

EINE MÖGLICHE ENERGIEERZEUGUNG AUF UNSEREN HAUSDÄCHERN

In Zeiten unsicherer Energiepreisentwicklung auf dem Strommarkt, ist eine stabile und bezahlbare Energieversorgung von großer Bedeutung. Weniger als ein Prozent des Strombedarfs wird heute auf den Berliner Dächern gewonnen. Bis zu 25 Prozent sind laut Studien in den nächsten Jahren möglich.

Die Energiegewinnung findet dabei in unmittelbarer Nähe der Mieter statt. Die Idee hierbei ist so einfach wie nachhaltig: saubere Energie möglichst dort zu erzeugen, wo diese auch verbraucht wird: Auf den Gebäuden, in denen wir leben.

Die Berliner Stadtwerke haben insgesamt mehr als 250 Solarstromanlagen mit über 20 Megawatt Leistung installiert (Stand April 2022). Jede dieser Anlagen versorgt die Gebäude sowie die Verbraucher vor Ort und erhöht den Anteil an klimafreundlicher Energie im Berliner Netz. Um diese Lücke weiter zu schließen, engagieren sich die Berliner Stadtwerke als Partner innerhalb Berlins im Sinne der Bewohner sowie der Gebäudeeigentümer und realisieren bereits seit 2015 Mieterstrom-Projekte in den Berliner Bezirken.

Wie funktioniert Mieterstrom?

- 1** Ihr Gebäudeeigentümer verpachtet seine Dachfläche an die Berliner Stadtwerke.
- 2** Die Berliner Stadtwerke richten auf eigene Kosten eine Solarstromanlage ein.
- 3** Die Solarstromanlage erzeugt vor Ort Solarstrom. Dieser Solarstrom kann direkt vom Dach in Ihren Haushalt geliefert werden.



Was passiert, wenn die Sonne nicht scheint? Haben die Bewohner dann keinen Strom mehr?

Ihr Solarstrom wird durch Ökostrom aus dem Netz ergänzt – für eine sichere Versorgung an 365 Tagen im Jahr.

Eine Möglichkeit für unsere Genossenschaft

Gemeinsam mit den Berliner Stadtwerken prüfen wir derzeit die Praktikabilität auf unseren Hausdächern.

MEIN KIEZ

KIEZNACHRICHTEN

ZU JEDER JAHRESZEIT EIN ERLEBNIS:

DER ROSENGARTEN IM TREPTOWER PARK

Der Frühling liegt bereits in der Luft und wir laden Sie heute zu einem Spaziergang ein. Mitten im Treptower Park liegt er, dieser besonders schöne Sondergarten.

Ursprünglich befand sich auf der Fläche des heutigen Rosengartens und des angrenzenden Parkplatzes eine ovale Wiese zur sportlichen Betätigung, der sogenannte kleine Spielplatz. Dieser Parkteil wurde im Zweiten Weltkrieg leider zerstört und nicht wieder hergerichtet. Stattdessen wurde 1969, aus Anlass des 20. Jahrestages der DDR, der streng geometrische Garten mit 25.000 Rosen angelegt. Der Entwurf stammt von dem Landschaftsarchitekten Prof. Hubert Matthes. Ganz bewusst hebt er sich vom Stil des historischen Landschaftsparks ab und orientiert sich lediglich an der Zugangsachse des gegenüberliegenden sowjetischen Ehrenmals von 1949.

In den vergangenen Jahrzehnten erlebte der Rosengarten viele gestalterische Veränderungen. So wurden 1973 aus Anlass der „X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten“ zusätzliche Rosenpflanzungen an-

gelegt und Rasenflächen erweitert. Später wurden beispielsweise Hochbeete und Plattenflächen entfernt oder die Rosenrondelle vereinfacht. Auch der Abriss des Seerosenbeckens war geplant, konnte aber durch den Denkmalschutz noch verhindert werden. Im Jahr 2009 entschloss sich dann das Bezirksamt Treptow-Köpenick zu einer denkmalgerechten Rekonstruktion und Wiederherstellung des gesamten Rosengartens. Die praktische Umsetzung erfolgte in den Jahren darauf.

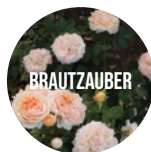
Tauchen Sie nun ein in diesen Garten inmitten der Treptower Parklandschaft, dessen Rosen Namen tragen wie Bad Birnbach, Cherry Girl, Andalusien, Rotilia, Gärtnerfreude oder Brautzauber.

An beiden Seiten der Rasenfläche mit der Wasserfontäne laden die üppigen Pflanzbeete mit den herrlichen Rosensorten und Stauden zum Staunen und Verweilen ein. Liebevoll werden sie von den Gärtnern das ganze Jahr über gepflegt. An der Westseite begrenzt eine lange Pergola und an der Ostseite eine streng geformte Eibenhecke diesen Garten. Schauen Sie einmal, ob Sie sie entdecken.

Einige der beeindruckenden Bäume des Landschaftsparks wurden bei der Rekonstruktion erhalten und durch geschwungene Rosenbeete ergänzt. Diese Gestaltungselemente sollen Ihnen einen guten Übergang in den weich geformten Landschaftspark verschaffen. Weitere architektonische Stilelemente sind die farbenprächtig bepflanzten Hochbeete und das überdimensionale rechteckige Seerosenbecken.

Immer wieder begegnen Ihnen bei Ihrem Spaziergang auch Skulpturen wie die „Festivalblume“ von Metallbildhauer und Kunstschmied Achim Kühn oder die Brunnenplastik „Wolf und Storch“ von Stefan Horota. Wie selbstverständlich fügen sie sich in diesen Garten ein.

Den nördlichen Abschluss des Gartens bildet der neugestaltete Ufersitzplatz an der Spree, wo Sie mit Blick auf das Wasser diesen Spaziergang gemütlich ausklingen lassen können.



Anfahrt zum Rosengarten im Treptower Park:



Navi:
Puschkinallee 18, 12435 Berlin



Station Treptower Park:
S85 / S8 / S9 / S41 / S42



Parkplatz am Rosengarten im Treptower Park:
115 Stellplätze für Autos und



20 für Fahrräder

NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE



Die WGJO begrüßt mit Frau Candy Gohla eine neue Kollegin

Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle Frau Candy Gohla näher vorzustellen. Seit dem 1. März 2023 verstärkt sie unsere Geschäftsstelle und ist unsere neue Hauptbuchhalterin.

Frau Gohla bringt für diesen Bereich eine große Fachkompetenz mit. Zunächst startete sie 2009 mit ihrer Ausbildung als Immobilienkauffrau in einer benachbarten Wohnungsgenossenschaft. Sie erhielt dabei auch einen guten Einblick in die Vielfalt der einzelnen Bereiche und Abläufe. Ab 2013 verantwortete sie dann auch die Mietenbuchhaltung und gehörte zum Team des Rechnungswesens, in dem die Jahresabschlüsse erstellt, die Anlagenbuchhaltung verwaltet und verschiedene monatliche Auswertungen durchgeführt wurden. 2017 absolvierte Frau Gohla zusätzlich noch eine Weiterbildung als Bilanzbuchhalterin, spezialisiert auf die Wohnungswirtschaft, bei der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e. V. Berlin. 2018 schloss sie diese erfolgreich ab.

Neben ihrer großen beruflichen Expertise ist Frau Gohla auch privat mit unseren Wohnungen und dem Bezirk verbunden. Sie wohnt bei uns und kennt aus eigenem Erleben die Bedürfnisse unserer Genossenschaftler und Mieter.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihr, zum Nutzen der Genossenschaft.

HOHE ENERGIEPREISE

WELCHE ENTLASTUNGEN GIBT ES?

Wir alle spüren die höheren Energiekosten deutlich, nicht zuletzt durch die Anhebung der monatlichen Betriebskosten.

Darum hat die Bundesregierung beschlossen, die Preissteigerung für die Basisversorgung für Gas, Wärme und Strom zu deckeln. Bereits ab Januar 2023 gilt für 80 Prozent unseres Verbrauchs eine Obergrenze, um alle Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Somit gibt es eine vergünstigte Basisversorgung. Die Regelung trat zum März 2023 in Kraft und gilt rückwirkend zum 1. Januar 2023. Für Dezember 2022 wurden zudem die Abschlagszahlungen für Gas und Fernwärme einmalig übernommen.

Sie haben weitere Fragen oder benötigen noch Informationen dazu?

Für alle Ihre Fragen und viele weiterführende Informationen zur Energiepreisbremse hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine kostenfreie Telefonhotline freigeschaltet.

Unter der Telefonnummer 0800 78 88 900 steht sie Ihnen seit dem 1. März 2023 zur Verfügung.

Darüber hinaus werden die Informationen zur Wirkungsweise der Energiepreisbremsen auf der zentralen Seite des BMWK online angeboten: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/strom-gaspreis-bremse.html>

Was muss ich tun, um von der Gas-, Fernwärme- bzw. Strompreisbremse zu profitieren?

Sie müssen nichts tun. Ihre Versorger kümmern sich um die Umsetzung und informieren Sie rechtzeitig über die ab März 2023 geltenden neuen Bestimmungen und daraus resultierende Kosten.

**Gas- und
Strompreis-
bremse**



Foto: Bundesregierung

Ein wichtiger Hinweis für Sie: Die Verrechnung Ihrer Fernwärmekosten für Dezember 2022 erfolgt mit der Betriebskostenabrechnung 2022. Sie wird Ihnen wie gewohnt im Laufe des Jahres 2023 zugestellt.

Energiesparen bleibt weiter wichtig

Auch mit dem Gas- und Strompreisdeckel wird Energie voraussichtlich weiter teurer sein als im Vergleich zum Vorjahr. Egal ob Gas, Fernwärme oder Strom, Energiesparen lohnt sich auf jeden Fall weiterhin. Die Entlastung durch die Gas- bzw. Strompreisbremse hängt nämlich von Ihrem Verbrauch ab. Je weniger Energie Sie verbrauchen, desto geringer ist der Verbrauch, der über der staatlich festgelegten Preisbremse liegt, und desto weniger zahlen Sie.

Fazit: Jede eingesparte Kilowattstunde ist bares Geld und trägt gleichzeitig zur Versorgungssicherheit bei.

INFORMATION

DAS EIGENE KRAFTWERK AUF DEM BALKON?

Wer träumt nicht davon, seinen eigenen Strom herzustellen, um die Stromrechnung zu verringern?

Gerade in Zeiten stark gestiegener Strompreise rückt dieses Thema in das Interesse von immer mehr Menschen.



In diesem Zusammenhang gibt es in Berlin seit dem 10. Februar 2023 eine Förderung von sogenannten Balkonkraftwerken. Doch so simpel und einfach wie in den Medien darüber berichtet wird, ist das Ganze nicht.

Ist die Beschaffung von Anlagen mit einer maximalen Leistung von 600 W derzeit über diverse Onlineanbieter oder über den Baumarkt noch problemlos möglich, stellen die Montage und der Anschluss dann doch eine große Herausforderung bzw. Hürde dar.

Ein sicherer Anbau der Solarmodule sowie der fachgerechte Anschluss an das Stromnetz müssen nämlich sichergestellt sein.

Verkehrssicherheit und fachgerechte Montage sind zwingend notwendig und der Anbau durch die Genossenschaft genehmigungspflichtig!

Selbstverständlich sind wir als Genossenschaft im Zusammenhang mit der Schaffung von alternativen Stromerzeugungsmöglichkeiten an dieser Variante interessiert und prüfen Möglichkeiten zur sicheren und fachgerechten Montage dieser Anlagen für unseren Bestand durch entsprechende Fachfirmen. Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.



Noch ein letzter Hinweis:

Finanziert werden diese Anlagen nicht durch die Genossenschaft! Hierfür ist jeder Nutzer, der sich für eine solche Anlage interessiert, selbst in der Pflicht.

kühles frisch
Gezapftes

**Show-
programm**
für Jung & Alt

süße
**Kalorien-
bomben**

EINLADUNG ZUM

Sommer

Leckerer vom
**Holzkohlen-
grill**

mit
Tombola



Moderation
**Michael
Ehrenteit**



weinfest

16. JUNI 2023

15:00 BIS 22:00 UHR
auf der Festwiese vor
dem Mietertreff Stubenrauchstraße

Bei uns Zuhause

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN
**DREI JAHRE SGJO —
WIR SIND NAHE AN
IHNEN DRAN**

Im Januar 2023 feierten die Mitarbeiter unserer Servicegesellschaft bereits ihren dritten Geburtstag. Darauf sind wir stolz!

3
JAHRE

... in denen wir für Sie reparieren, entrümpeln, streichen, einkaufen, Sie ermutigen und Ihnen auch im Gespräch zur Seite stehen.

... in denen Sie uns bereits Ihr Vertrauen schenken und unser Angebot rege nutzen. Dafür sagen wir Ihnen Dankeschön!



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur Ihre Handwerker und Hausmeister, sie sind auch ganz einfach für Sie da und hören Ihnen zu, bei allem, was Sie bewegt.

Das ist unser Anspruch und genau das ist es, was unsere Arbeit so besonders macht und unsere Dienstleistungen so unverwechselbar. Das soll auch in den nächsten Jahren weiter fortgesetzt werden.





Service Gesellschaft
Johannisthal mbH

Das bleibt unser Service für Sie:



Wir putzen
Ihre Fenster.



Wir reinigen Ihren Teppich oder
auch gleich die ganze Wohnung.



Wir hängen Ihr Bild oder
bauen Ihren Schrank auf.



Wir bepflanzen Ihre
Balkonkästen und Kübel.



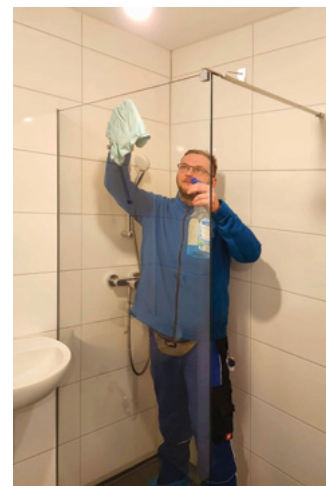
Wir entrümpeln
Ihren Keller.



Wir kaufen
für Sie ein.

Und vieles mehr ...

Wir hören Ihnen auch ganz einfach
zu, bei allem, was Sie bewegt.



Was können wir für Sie tun?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen weiterhin gerne zu Ihnen ins Haus, um Sie zu beraten oder zu inspirieren.



Sprechen Sie uns an!

Dirk Scherbarth
SGJO mbH
0151 46 37 21 41
info@sgjo.de

MIETER-INTERVIEW

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN UND WOHNEN BEI UNS

Unsere Mieter haben viele interessante, spannende und auch berührende Geschichten zu erzählen. Einige davon möchten wir Ihnen in unseren Ausgaben näher vorstellen.

Diesmal öffnet sich die Tür für uns am Sterndamm. Eine Frau, deren Herzlichkeit und Charme man sich gar nicht entziehen kann, steht dahinter. Bei Kaffee und einem wunderbaren Erdbeerdessert, das passenderweise den Namen Fantasie trägt, tauchen wir in die Welt der Schauspielerin, Autorin und Sängerin Urte Blankenstein, alias Frau Pupp doktor Pille, ein.

Die Älteren unter uns sind mit ihr groß geworden. Im abendlichen Sandmännchen erzählte sie einmal wöchentlich mit ihrer großen Brille auf der Nase, umringt von vielen Puppen, allen Kindern kleine Geschichten, bevor es Zeit wurde, zu Bett zu gehen.

Zwanzig Jahre lang, von 1968 bis 1988, war sie in der Rolle als Frau Pupp doktor Pille eine Instanz.

Zwanzig Jahre, in denen sie als Schauspielerin abends in den Wohnstuben so vieler Familien zu Hause war und immer mit den Worten schloss „Habt ihr Kummer oder Sorgen, dann schreibt gleich morgen an Frau Pupp doktor Pille mit der großen klugen Brille“. Nach dem Einwand von Optikern, dass es keine klugen Brillen gibt, wurde der Slogan 1978 in „große runde Brille“ verändert.



Haben auch Sie Lust, uns von sich zu erzählen? Es sind die vielen kleinen und großen Alltäglichkeiten, die besonderen Momente, inspirierenden Begegnungen oder die stillen Stunden in Ihrem Leben, die uns interessieren. Schreiben Sie uns und vielleicht stehen wir demnächst dann auch vor Ihrer Tür.

Frau Blankenstein erzählt von den vielen Briefen, die in der Redaktion eingingen, in denen beispielsweise um Rat in Erziehungsfragen gebeten oder von kleinen Kümernissen berichtet wurde.

Das künstlerische Talent lag Frau Blankenstein im Blut: Bereits als Kind sang sie in einem Chor, schrieb in der Schule schon kleine Geschichten und sammelte mit 15 Jahren erste größere Bühnenerfahrungen am Schweriner Arbeitertheater. 1964 ging dann ihr großer Wunsch in Erfüllung und sie erhielt ihre Schauspielausbildung beim Nachwuchsstudio des Fernsehens in Adlershof. Ein gutes Fundament für alle beruflichen Stationen, die folgen sollten. Dazu gehörte beispielsweise das Engagement am Theater in Frankfurt/Oder, wo sie die Rolle des „Aschenputtels“ übernahm, über die sie dann zu der Hauptrolle in der Serie des Kinderfernsehens „Eine Reise mit Hein Pöttgen“ kam. Darauf folgte die Rolle der „Frau Pupp doktor Pille“. Als festangestellte Regieassistentin war sie auch bei vielen Unterhaltungssendungen mit dabei, in denen sie, wenn sie gebraucht wurde, als Schauspielerin kleine Rollen übernahm. Von Mitte der 80er Jahre bis 1991 moderierte sie Sendungen wie „Von Polka bis Parademarsch“ oder „Musikalisches Intermezzo“.

Bereits im Jahr 1969 begann sie, an einem Live-Programm für „Frau Pupp doktor Pille“ zu arbeiten, mit dem sie bis heute erfolgreich auf Tour geht, überall dorthin, wo auf sie sehnsüchtig gewartet wird. Inzwischen sind auch verschiedene Programme für Erwachsene dazugekommen. Alle ihre Texte und Lieder schreibt und bearbeitet sie selbst.

1978 bezog sie die Wohnung in unserer Genossenschaft, in der sie bis heute lebt. In ihrer Arbeitsstelle in Adlershof gab es ein Kontingent an Wohnungen für die dortigen Mitarbeiter. Per Losentscheid kam sie an diese Wohnung – ein Erstbezug. Fließend warmes Wasser aus der Wand, Fernwärme, ein eigener Herd, das war nicht selbstverständlich damals. „In den ersten Wochen habe ich in der Badewanne gewohnt“, erzählt sie lachend: „So ein Bad war für mich Luxus, das musste ich erst einmal voll auskosten“. Zunächst lebte sie mit ihrem Sohn zusammen in der Zweiraumwohnung – ein Raum für ihren Sohn und der zweite Raum war eine Kombination aus gemeinsamem Wohnzimmer und Schlafraum für sie. Inzwischen ist der Sohn längst ausgezogen und das Wohnzimmer nun auch ihr Arbeitsraum, in dem die

vielen Manuskripte ihrer Programme, Noten und Bücher einträchtig nebeneinander liegen.

Frau Blankenstein ist eine beeindruckend schöne und starke Frau. Ihren unerschütterlichen Optimismus, gewürzt mit einer großen Prise gesundem Pragmatismus, hat sie sich erhalten. Wenn Sie mehr von ihr erfahren möchten: Ihre Lebensgeschichte können Sie inzwischen auch nachlesen in ihrem Buch mit dem Titel: „Habt ihr Kummer oder Sorgen...“ Und mit diesem Zitat von ihr gehe ich beschwingt aus ihrer Wohnung: „Ich bin ein Optimist, mich kann man fröhlich sehen, ich ärgere mich fast niemals, drum bleib ich auch so schön.“

Frau Blankenstein ist mit ihren Kinder- und Erwachsenenprogrammen live zu erleben und natürlich auch buchbar für große und kleine Feste.

Infos: www.pupp doktor-pille.de
E-Mail: pupp doktorpille@aol.com
Buchungshotline: 030 63 65 543 oder
0172 3922801

Wir verlosen an dieser Stelle eine originalsignierte Autogrammkarte von ihr, wenn Sie uns folgende Frage beantworten können:

Die wievielte Frau Pupp doktor Pille war Frau Blankenstein?



Schreiben Sie Ihre Lösung unter dem Stichwort „Pupp doktor“ an die Geschäftsstelle:

Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG
z. Hd. Vorstand Herrn Wüst
Sterndamm 200 A
12487 Berlin

WIR STELLEN VOR

UNSER NEUER MIETER IM QUARTIERSZENTRUM



Als Nachfolger von ProCurand begrüßen wir mit Masconcept einen neuen hauswirtschaftlichen Pflegedienst in unserem Quartierszentrum.

Masconcept ist ein zertifizierter Partner aller Kranken- und Pflegekassen in Berlin und bietet hauswirtschaftliche Entlastungsleistungen nach § 45 SGB VI an. Das heißt, die erbrachten Leistungen können von Ihren Kranken- und Pflegekassen mit einem monatlichen Betrag übernommen werden, wenn Sie einen Pflegegrad besitzen. Sie können unsere Leistungen auch als Selbstzahler in Anspruch nehmen. Zu unserem Geschäftsteam gehören 5 Mitarbeiter sowie im operativen Bereich über 25 Hauswirtschaftler. Wir sind für Sie da, sprechen Sie uns an.



Foto: Masconcept



**Erreichbarkeit im Quartierszentrum
Springbornstraße 36 A:**

Allgemeine Bürozeiten:
Mo bis Fr 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Sprechzeiten auch ohne Termin:
Di und Do 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hinweis:
Für Hausbesuche und persönliche Termine im Büro außerhalb der Sprechzeiten ist eine Terminvereinbarung zu empfehlen.



Foto: Masconcept

An wen richten sich die Angebote:

An alle, die durch Krankheit, Alter, Behinderung oder auch Schwangerschaft Hilfe und Unterstützung benötigen bzw. auf diese angewiesen sind.

Wie wird der Hilfebedarf ermittelt:

Zur Ermittlung Ihres Hilfebedarfes kommen wir gerne zu Ihnen. In einem persönlichen Erstgespräch besprechen wir mit Ihnen gemeinsam, welche Hilfen Sie benötigen und bieten Ihnen Angebote zu Ihrer Unterstützung und Entlastung an.

Wie wird die Kostenübernahme geklärt:

Ob und wie eine Kostenübernahme möglich ist, klären die Mitarbeiter mit Ihnen zusammen gerne ab.

Das sind die Leistungen, die wir anbieten:

- Reinigung der Wohnung
- Fenster putzen
- Einkaufen
- Bettwäsche wechseln
- Bügeln
- Aufräumen
- Botengänge
- Müllentsorgung
- Gardinen aufhängen und abnehmen

Eine „alte“ Bekannte aus dem Unternehmen ProCurand unterstützt Sie weiterhin, nun im Team von Masconcept.

Frau Anklam steht Ihnen, wie bereits gewohnt, zur Verfügung.

Liebe Genossenschaftler und Mieter,

wie gewohnt, berate ich Sie wieder zu allen Fragen rund um das Thema „Pflege“. Ich unterstütze Sie beim Ausfüllen entsprechender Anträge und versuche, verschiedene Hilfsangebote aufzuzeigen, mit oder auch ohne Pflegegrad. Auf Wunsch vermittele ich verschiedene Dienstleistungsangebote – ob fahrbarer Mittagstisch, Hausnotruf, hauswirtschaftliche Unterstützung, Lieferdienste o. ä. – über den Entlastungsbetrag oder auch als Selbstzahler.

Wenn Sie einen Pflegegrad haben, kann ich Ihnen den Weg zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen aufzeigen. Die Pflegekasse bezuschusst notwendige Veränderungen in Ihrer Wohnung mit bis zu 4.000 Euro, d. h., Sie können z. B. Ihre Badewanne durch eine Dusche ersetzen.

Auch beim Ausfüllen des Antrages für einen Schwerbeschädigtenausweis, eines Wohngeldantrages, Witwenrentenantrages oder Ähnlichem kann ich Ihnen bei Bedarf behilflich sein.

Sollten Sie noch keine Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht haben, können Sie sich auch zu diesem Thema im Quartierszentrum beraten lassen.

Die Beratung erfolgt immer mit dem Ziel, Ihnen so lange wie möglich ein Leben in Ihren gewohnten vier Wänden zu ermöglichen. Sollten Sie sich dennoch für verschiedene altersgerechte Wohnformen interessieren, können wir gern auch hierzu einen Termin vereinbaren.



Ihre
Frau Anklam

WAS IST EINE EPA?

DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Wissen Sie noch, wann Sie bei welchem Arzt waren oder welche Medikamente und Behandlungen verordnet wurden ...?

Arztbriefe, Rezepte, Röntgenbilder, OP-Berichte – im Laufe eines Lebens sammeln sich eine Menge Daten über die eigene Gesundheit an. Mit der elektronischen Patientenakte, kurz ePA, können Sie diese Dokumente digital speichern und verwalten.

Seit dem 1. Januar 2022 ist die Befüllung der ePA auf Kundenwunsch für Ärzte und Ärztinnen verpflichtend. Ob Sie sie nutzen möchten oder nicht, ist allein Ihre freiwillige Entscheidung!

In der elektronischen Patientenakte können Sie zum Beispiel Laborergebnisse, Therapie- und Behandlungsberichte, Befunde, Diagnosen, Arztbriefe, Medikationspläne, Notfalldaten und medizinische Informationsobjekte (MIO), wie etwa Impf- oder Mutterpass, speichern, verwalten und selbst bestimmen, wer darauf Zugriff hat.

Ihre Ärzte können mit Ihrem Einverständnis auf der ePA Befunde und Berichte ablegen. Sie ist quasi Ihr digitaler Safe, den Sie immer dabei haben, sodass Sie Gesundheitsdaten und medizinische Dokumente nicht mehr in Papierform mitnehmen müssen.

Ihre Krankenkasse stellt Ihnen eine ePA-Anwendung in Form einer eigenständigen App, als spezielle Anwendung innerhalb einer bestehenden App (Ihrer Krankenkasse) oder aber als Desktop-Anwendung zur Verfügung. Mit der Nutzung haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre eingestellten Gesundheitsdaten einzusehen.

Sie haben weitere Fragen? Ihre Krankenkasse hilft Ihnen mit Sicherheit weiter.



Vorteile der elektronischen Patientenakte:

- Persönliche medizinische Daten virtuell zusammengefasst an einem Ort
- Alle wichtigen Unterlagen sind mit Ihrem Smartphone immer dabei
- Überblick über alle Ihre Gesundheitsdaten
- Bessere Vernetzung von Hausärzten, Fachärzten, Krankenhäusern und Patienten
- Ein Austausch von Arztbriefen und Befunden erfolgt schnell und unproblematisch
- Keine unnötigen oder doppelten Untersuchungen mehr
- Zielgerichtete medizinische Behandlungen, die zu eindeutigen Diagnosen führen
- Wer welche Daten in Ihrer Akte speichern oder einsehen darf, entscheiden Sie

FIT IN DAS FRÜHJAHR

MÜSLI SELBST MACHEN

Knusprige Haferflocken, gepaart mit knackigen Nüssen, wahlweise fruchtig, schokoladig oder pur – ein gutes Müsli gibt es in vielen leckeren Varianten.

Es liefert Ihnen Energie und macht außerdem lange satt: In den Getreideflocken stecken Ballaststoffe, Kohlenhydrate und wichtige ungesättigte Fettsäuren. Wer etwas mehr Abwechslung zu fertigen Mischungen sucht, unter Allergien leidet oder auf Zucker verzichten will, kann sein Müsli auch selber machen.

Wir zeigen Ihnen hier ein unkompliziertes Rezept.

Für 500 Gramm Müsli benötigen Sie folgende Grundzutaten:

- 300 g Haferflocken (alternativ Dinkelflocken, Hirseflocken oder Sojaflocken)
- 100 g Kerne (gerne verschiedene Sorten mischen, bspw. Sonnenblumenkerne und Kürbiskerne)
- 50 g ganze Nüsse, zum Beispiel Walnüsse, Haselnüsse, Cashews oder Mandeln
- 50 g Leinsamen

Zubereitung:

Mischen Sie alle Zutaten gut durch.
Zur Aufbewahrung füllen Sie Ihr Müsli in ein sauberes, großes Glas.

Morgens können Sie nun Ihre Müslimischung portionsweise mit Milch, Pflanzenmilch oder Joghurt frisch zubereitet genießen – guten Appetit!

Tipp:

Kleingeschnittenes frisches Obst macht Ihr Müsli nicht nur süß, sondern sorgt auch für noch mehr Abwechslung und zusätzliche Vitamine.

Sie vermeiden unnötigen Plastikmüll, wenn Sie die Grundzutaten in Großpackungen auf Vorrat oder lose kaufen, bspw. in einem der Unverpackt-Läden.





RAUS AUS DER MECKERFALLE

9 TIPPS

FÜR MEHR LEICHTIGKEIT IN IHREM ALLTAG

Kennen Sie den Spruch „Ein Gewitter reinigt die Luft“?

Für die meisten Menschen gehört der Streit zum Leben dazu. Denn die wenigsten von uns können ihren Ärger immer runterschlucken, um etwa den Partner nicht zu verlieren oder es sich nicht mit Freunden, Kollegen und Nachbarn zu verscherzen.

Konflikte und Auseinandersetzungen gehören also zu einem Teil unseres Alltags. Entscheidend dabei ist nicht, dass wir streiten, sondern wie wir streiten.

Gutes Streiten können Sie lernen.

TIPP 1

Lebenslange Harmonie gibt es nicht

Dauerharmonie ist ein schöner Wunsch, in der Realität aber eine Illusion. Denn man kann nicht das ganze Leben lang jeglichem Streit aus dem Weg gehen und alle Gefühle für sich behalten. Langfristig schwächt das die eigene Lebenszufriedenheit und kann die Gesundheit angreifen. Besser ist es, gekonnt zu streiten, wenn es der Sache oder einer Beziehung dient. Das schärft die seelische Widerstandskraft und die Fähigkeit, einen Streit gut zu bewältigen.

TIPP 2

Streiten lernen

„Wer streitet, ist unangenehm“. Daher versuchen die meisten von uns, Konflikte eher zu vermeiden. Dennoch kommen wir nur weiter, wenn wir für uns und unsere Überzeugungen einstehen, das gilt für alle unsere Beziehungen. Allerdings sind drei Arten von Streit schädlich: sehr kämpferisch streiten, sich beleidigt zurückziehen oder zu nachgiebig zu sein. Erfolg hat, wer sich um Kompromisse bemüht.

TIPP 3

Eine gute Vorbereitung

Ein Gespräch zu einem schwelenden Konflikt können Sie vorbereiten. Konzentrieren Sie sich auf Ihre wesentlichen und sachlichen Argumente und vermeiden Sie emotionale Ausbrüche. Bereiten Sie die Rahmenbedingungen vor, wie die Abstimmung des Termins, die Anzahl der Personen und die Gesprächsregeln bzw. den -ablauf.

TIPP 4

Die Überraschung beherrschen

Lässt sich ein Konfliktgespräch nicht vorbereiten, weil Sie überrascht werden, erklären Sie nur ein Mal, dass Sie wütend oder sauer sind. Verschieben Sie die grundsätzliche Diskussion in einen ruhigen, privaten Rahmen. Das Treppenhaus oder der Supermarkt sind es eher nicht.

TIPP 5

Ärger zeigen

Klarheit vor Schönheit: Wenn Sie sich über Ihr Gegenüber ärgern, dürfen Sie das auch zeigen. Allerdings ist eine respektlose Haltung schädlich. Seien sie also authentisch. Auch „Du-Botschaften“ sind erlaubt, aber versuchen Sie, nicht verletzend zu werden.

TIPP 6

Der Morgen ist klüger als der Abend

Es kann helfen, das Ganze zunächst zu überschlafen, um die erste Wut abklingen zu lassen. Wer im Affekt loslegt, wird oft aggressiv und ungerecht.

TIPP 7

Die alten Geschichten

Manchmal braucht es länger, bis das Fass sprichwörtlich überläuft. Dann helfen keine Vorwürfe, sondern eine klare Aussage, was Sie stört. Begründen Sie, warum Sie es erst jetzt ansprechen, um es Ihrem Gegenüber nachvollziehbar zu machen.

TIPP 8

Das geht nicht

Schimpfwörter, Sarkasmus und Ironie bringen nichts. Sie verletzen und tragen nicht zur Lösung eines Konflikts in einer Beziehung bei, ebenso wie das Herumstochern in den Schwächen des Gegenübers. Wer eine Bühne braucht, also beispielsweise Freunde oder Familie als Publikum, offenbart eine zusätzliche Schwäche: Er oder sie ist zu feige für ein Vier-Augen-Gespräch.

TIPP 9

Das Ziel

In den meisten Fällen ist es nicht notwendig, sofort zu einem endgültigen Ergebnis zu kommen. Die Lösung kann auch sein, einen Kompromiss einzugehen, ihn auszuprobieren und nach einiger Zeit neu auf seine Tragfähigkeit hin zu überprüfen. Dazu können Sie das Gespräch im Anschluss analysieren: Warum und wie haben Sie reagiert, welche Gefühle und Reaktionen haben Sie bei Ihrem Gegenüber ausgelöst? So landen Sie beim regelmäßigen Gespräch über Konflikte und das übt, richtig gut im Streiten zu werden – probieren Sie es aus.

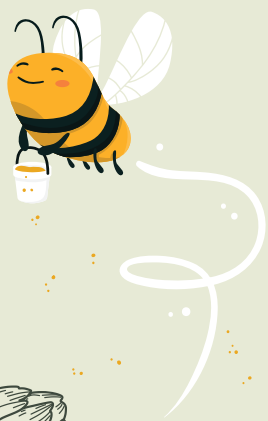
MIETERINITIATIVE

KLIMAWANDEL – WIR WERDEN IN UNSERER GENOSSENSCHAFT AKTIV

Unter dieser Rubrik berichteten wir bereits in unseren letzten Magazinausgaben von Mietern aus unserer Genossenschaft, die sich in einer Gruppe zusammengefunden haben, um alternative und kreative Ideen für mehr nachhaltiges und grünes Wohnen bei uns zu sammeln und gemeinsam auf den Weg zu bringen. Eine gute Form, um sich selbst aktiv in unseren Wohnquartieren einzubringen.

Inzwischen wurde bereits mehrmals getagt. Neben Ideen zur energetischen Optimierung unserer Häuser (wir berichten dazu Interessantes auf Seite 5 und Seite 8 dieser Ausgabe) stehen auch wieder mehr Eigeninitiative in den Vorgärten und naturnahes Grün auf unseren Wiesen im Mittelpunkt der Ideensammlung.

Kontakt:
klima@wgjo.de



Das sind die Ideen, die wir weiterverfolgen:

Vorgärten

Warum sollten wir nicht wieder selbst „Hand anlegen“, direkt unter unseren Fenstern? In der Vergangenheit haben viele unserer älteren Mieter die Vorbeete liebevoll gestaltet – zur Freude von uns allen. Wir möchten diese schöne Tradition fortführen und suchen dafür (neue) Mitstreiter, mit Lust am Gestalten und Pflegen einer bunten Blumenpracht vor der eigenen Haustür. Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung.

Blühwiese

Im Rahmen eines Pilotprojektes wollen wir Neues ausprobieren: Unter fachkundiger Anleitung soll eine naturnahe Blühfläche angelegt werden. Das Motto lautet: Blumenwiese statt Rasen. Naturwiesen sind keine verwilderten Flächen, sondern gestaltete Grünflächen. Sie bieten einen guten und vielfältigen Lebensraum für Pflanzen, Insekten und nicht zuletzt auch für uns. Wir wollen, unterstützt von Fachkräften, solche Wiesen anlegen und natürlich auch pflegen. Sie können sich vorstellen, hier mitzumachen und Verantwortung zu übernehmen? Dann melden Sie sich doch auch dafür bei uns.

NEUES AUS UNSEREM MIETERTREFF



Sie finden uns in der Stubenrauchstraße 52 A, 12487 Berlin

Kommen Sie vorbei, erzählen Sie, was Sie beschäftigt, erfahren Sie Neues und genießen Sie die Zeit mit netten Menschen. Unsere Räume sind für alle Mieter offen. Sie können an unseren Gruppen, Veranstaltungen und Ausflügen teilnehmen oder einfach mit Ihren Nachbarn gemütlich zusammensitzen bei einer Tasse Kaffee.

*Wir freuen uns immer auch über Ihre
Wünsche und neue Ideen!*

Am 19. Januar 2023 starteten wir in das neue Jahr mit einem kleinen Umtrunk und einem satirischen Rückblick, präsentiert von Gerald Wolf. Das war gleichzeitig ein guter Anlass, um unser vielfältiges und buntes Jahresprogramm vorzustellen.



Alle aktuellen Angebote finden Sie immer in unseren Wohngebietschaukästen oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.wgjo.de unter Angebote Mietertreff.

Ihr

Lutz Engel

Angebote und Planungen:

Aktuelle Ausstellung

Aquarellarbeiten von unserem Mieter
Reinhold Erben

Kurse

PC-Kurs, Grund- und Aufbaukurs:

Sicherer Umgang mit dem Smartphone

Sportkurse: Fitness für Rücken und Bauch,
Rundum-Gymnastik für Figur und Gesundheit,
Hockergymnastik

Line-Dance

Englisch-Kurs

Acryl-Malkurs

Kreativ unterwegs am Laptop

(bspw. Erstellung eines Fotobuches)

Workshops

Acryl-Pouring: Sie werden entführt in die Welt der Farben. Das Ineinanderfließen der Farben erzeugt überraschende Marmorierereffekte.

Makramee: Blumenampeln, Wandteppiche,
Traumfänger, Schlüsselanhänger, Armbänder ...
– kreieren Sie Ihr eigenes Stück und verbinden Sie
orientalische Knüpfttechnik mit floralem Design.

Veranstaltungen

Filmveranstaltungen am Nachmittag mit der
Filmwissenschaftlerin Frau Irina Vogt

Musikveranstaltungen

Bildvorträge zu verschiedenen Themen

Terrassen-Kaffee

Nachmittagskaffee: mit selbstgebackenem Kuchen

Neu angedacht: ein Plauderfrühstück bzw.

Plaudernachmittag mit verschiedenen kleinen
Vorträgen einmal monatlich

Tagesfahrten

Ausflüge beispielsweise in die Märkische Schweiz
(Buckow), das Löwenberger Land, den Spreewald
oder zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg.

Märkte rund um den Mietertreff

Der Frühlings-/Ostermarkt

Der Adventsmarkt

TIPPS VON JANA

SPORT FÜR JUNG UND ALT

Sport ist wichtig für ein aktives und gesundes Leben. Ob Ausdauerübung oder gezieltes kräftigendes Training, tägliche Bewegung ist gesundheitsfördernd. Damit stärken Sie nicht nur Ihr allgemeines Wohlbefinden und bauen Stress ab, sondern regen auch Ihre Abwehrkräfte und den Stoffwechsel an. Zudem werden durch Sport viele Glückshormone ausgeschüttet.

Haben wir Sie motiviert? Dann laden wir Sie herzlich in unseren Mietertreff ein. Hier finden regelmäßig Sportkurse unter meiner Anleitung statt.

Für heute habe ich Ihnen wieder zwei Übungen zusammengestellt, die Sie unkompliziert in Ihren Tagesablauf integrieren können.

Ihre

Jana Müller

1 Übung: Armstrecker

Diese Übung regt Ihre Oberarmmuskeln an.

Angesprochene Muskelgruppen: hinterer Oberarmmuskel
Das benötigen Sie: einen standfesten Stuhl mit Armlehnen

Ihre Ausgangsposition:

- Setzen Sie sich aufrecht auf die vordere Stuhlfläche.
- Fassen Sie mit Ihren Händen die Armlehnen des Stuhls an, achten Sie dabei darauf, dass sich Ihre Hände direkt neben dem Rumpf befinden.
- Ihre Füße stehen vorne auf dem Boden.

Anmerkung: Je weiter die Füße vom Stuhl wegstehen, umso höher ist der Schwierigkeitsgrad (probieren Sie das richtige Maß für sich aus).

Ausführung:

- Stemmen Sie Ihren Körper langsam (möglichst) nur mit den Armen hoch.
- Strecken Sie dabei die Ellenbogen soweit wie möglich durch.
- Die Füße bleiben dabei fest auf dem Boden stehen
- Atmen Sie aus.
- Senken Sie sich nun langsam wieder auf den Stuhl ab und bremsen Sie diese Bewegung mit Ihren Armen ab.
- Atmen Sie ein.

Wiederholen Sie diese Übung 5–10 Mal.

Starten Sie nach einer kleinen Pause noch einmal einen zweiten Durchgang.



2 Übung: Bauchtraining

*Diese Übung regt Ihre
Bauchmuskulatur an.*

Angesprochene Muskelgruppen:

gerade Bauchmuskulatur

Das benötigen Sie: eine Matte/Decke als
Bodenunterlage

Ihre Ausgangsposition:

- Legen Sie sich in die Rückenlage.
- Winkeln Sie beide Beine an und stellen Sie sie hüftbreit auf.
- Die Arme liegen neben dem Körper.

Ausführung:

- Rollen Sie langsam den Oberkörper soweit hoch, dass Ihre Hände möglichst die Knie erreichen.
- Atmen Sie dabei aus.
- Rollen Sie sich im Anschluss wieder langsam ab, bis der Kopf ganz auf der Matte liegt und die Hände wieder neben dem Körper ruhen.
- Atmen Sie dabei ein.

Wiederholen Sie die Übung 5–10 Mal.

Starten Sie nach einer kleinen Pause noch einmal einen zweiten Durchgang.





*Hello
Baby*

*Wir sagen herzlichen Glückwunsch
zur Ankunft Ihres Babys!*

Die Genossenschaft wünscht Ihnen und Ihren
Neugeborenen alles Gute, Glück und Gesundheit
für die gemeinsame Zeit in der Familie!

Auch Sie möchten uns an diesem Familienglück
teilhaben lassen? Dann senden Sie uns ein
schönes Foto mit dem Namen und Geburtstag
Ihres Kindes zu. Wir veröffentlichen Ihre Post dann
gerne in unserem nächsten Mietermagazin. Als
Dankeschön überreichen wir Ihnen ein kleines
Willkommensgeschenk.



Leo Ivar

geb. 10.01.2023

mit seinem großen Bruder Marty



Leonie und Luca

geb. 13.01.2023

Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren im ersten Quartal 2023

97. Geburtstag

Linda Kühn

95. Geburtstag

Barbara Lehmann

94. Geburtstag

Erich Obertowski

93. Geburtstag

Manfred Taube
Gerda Schill
Hans Rex

92. Geburtstag

Ingeborg Posselt
Harald Machts
Manfred Pensold

91. Geburtstag

Christa Lengner
Inge Taube
Ruth Schönberg
Peter Seifert
Dietmar Grinda

90. Geburtstag

Elfriede Loose
Eva-Maria Bette
Horst Rückert
Rudolf Streidt
Karl-Otto Kerner
Detlef Wittke

85. Geburtstag

Elfriede Rosentreter
Helmut Schuhknecht
Helga Pett
Lothar Paeg
Gottfried Ullmann
Werner Hilbert
Christel Barthel
Ingeborg Goldmann
Wolfgang Hübner
Edith Getzlaff
Edith Gajewski
Manfred Riemann
Margot Groegor
Werner Kranz
Horst Warmuth
Irmgard Buller

Gisela Prochnow
Ingeborg Schäfer
Heiner Grube
Christa Winckler
Brigitte Löscher
Jürgen Kuhrts
Helga Ullmann
Irmhild Bachmann
Christel Materne

80. Geburtstag

Christa Metze
Irmgard Rathnow
Lutz Nottmeyer
Klaus Heinitz
Reinhold Brabender
Brigitta Bohnsack
Herbert Letz
Lothar Liedtke
Ingeborg Weltzer
Doris Neumann
Heinz Rausch
Karin Freytag
Ingrid Seiferheld
Gisela Fechner
Irene Winkler
Udo Kollin
Edeltraut Hölzel
Irene Borchardt
Elke Ehrich
Rita Schneider
Willi Lehmann
Elfriede Trnka
Margot Lemke
Christel Kassel
Karin Mittermüller
Gerhild Assmann
Brigitte Lehmann
Margrit Krumreich
Jürgen Franczak

Solweigh Klotzkowski
Klaus Dombrowski
Barbara Müller
Bernd Schultze
Uta Göb
Karin Machoy
Ursula Böse
Margarete Drubba
Sigrid Hartmann-Schwochow
Winfried Stenschke
Rita Kerner
Ilse Rogge
Karin Wedwing
Reinhold Dickmann
Anna Lange
Edith Taubert
Gundel Hansel
Ingrid Kraatz
Bernd Seiferheld
Bernd Teichert
Regina Will
Karin Keil
Ingeborg Brüggmann

*Der Vorstand und die
Mitarbeiter der WGJO
wünschen Gesundheit, Glück,
Erfolg und Zufriedenheit.*

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht
alle „Geburtstagskinder“ namentlich
benennen können.





BELIEBTE BRÄUCHE UND IHRE BEDEUTUNG

OSTERBRÄUCHE

Ostern ist ein Fest für die ganze Familie, bei dem die meisten von uns leckere Osterrezepte genießen und gemeinsam Osterdeko selber machen.

Viele unserer Bräuche besitzen eine sehr lange Tradition, hier kommen einige der bekanntesten:

Bunte Ostereier

Ostereier färben und bemalen ist ein weit verbreitetes Osterritual. Ob der Ursprung des Brauches im christlichen Glauben liegt, ist nicht ganz geklärt, da das Färben von Eierschalen schon älter als die christliche Tradition ist. Die frühen Christen setzten die Eier als Symbol für die Zeit der Auferstehung ein. Heute haben Groß und Klein viel Freude daran, mit bunten Eiern Ostersträuche zu schmücken und Osternester zu befüllen.

Ostereier suchen

Dieser Brauch wurde erstmals im 17. Jahrhundert schriftlich erwähnt. Das „Eierbringen“ gab es allerdings schon viel früher. Hier waren es vor allem Vögel, die den Kindern eine Freude gemacht haben. Zu dieser schönen Tradition gibt es verschiedene Herkunftstheorien. Eine davon besagt, dass sie heidnischen Ursprungs ist: Um die Frühlingsgöttin Ostara zu ehren, wurden Eier verschenkt. Sie gelten von jeher als Zeichen der Fruchtbarkeit. Der Kirche missfiel dieser Brauch und sie verbot ihn. Die Folge: Die Eier wurden nun heimlich verschenkt, sprich versteckt.

Der Osterhase

Der Osterhase ist wohl das (!) Symbol für Ostern. Auch zu seiner Entstehung gibt es zahlreiche Ursprungstheorien. Angeblich hat sich einmal beim Backen ein Osterlamm im Ofen so verformt, dass es einem Hasen ähnelte.

Wahrscheinlicher ist jedoch, dass der Osterhase, der die Eier färbt und versteckt, ein protestantischer Brauch ist, der sich im 18. Jahrhundert vor allem in städtischen Regionen durchsetzte.

Der Osterspaziergang

Bei dem Osterspaziergang handelt es sich um einen Brauch, der entweder am Ostersonntag oder Ostermontag praktiziert wird. Viele Familien planen einen Ausflug in die Natur und genießen die besinnliche Zeit. Johann Wolfgang Goethe schrieb schon im „Faust“ (Teil 1) von einem ausgedehnten Osterspaziergang. Hier ging es darum, den Frühling willkommen zu heißen. Doch tatsächlich hat der Gang im Freien einen religiösen Hintergrund und wird auch Emmausgang genannt. Er erinnert an den Marsch in die Stadt Emmaus, bei dem zwei Jünger die Auferstehungsschilderung von Maria Magdalena nicht wahrhaben wollten.

Das Eierwerfen

Ein nur noch selten vorkommendes Osterbrauchtum: In verschiedenen Regionen Deutschlands (besonders im Norden) werden bei einem Spaziergang gekochte Eier mitgenommen und für Osterspiele verwendet. Besonders beliebt ist das Eierwerfen, bei dem die Eier mit so wenig Würfeln wie möglich zu einem Ziel gebracht werden müssen.



SUDOKU-RÄTSEL

Die Grundfläche besteht aus 9x9 Feldern. Zu Beginn sind bereits in einigen beliebigen Feldern Ziffern zwischen 1 und 9 vorgegeben. Ziel des Spiels ist es, alle leeren Zellen mit den Ziffern 1 bis 9 so aufzufüllen, dass jede Ziffer in einer Spalte (senkrecht), in einer Zeile (waagrecht) und in einem Block (3 mal 3 Zellen) nur einmal vorkommt.

			1		7			
		6		3		1		
	8						5	
2			3	7	4			6
	1		9		2		8	
4			6	8	1			3
	9						7	
		1		6		8		
			5		8			

	6		9		5		1	
3	9		6		4		5	2
				1				
7	3						6	5
		5				1		
1	2						4	8
				5				
6	7		4		8		3	1
	4		1		3		7	

		6		9		1		
	5		8		4		7	
7			5		6			3
	6	1				7	4	
2								1
	3	4				5	2	
6			9		8			5
	9		1		5		6	
		8		7		9		

2				7				6
		4	2		8	1		
	5						3	
	2		6		5		8	
5				8				4
	1		9		4		6	
	3						9	
		2	1		9	5		
9				3				8

Anschrift der Geschäftsstelle

Sterndamm 200A
12487 Berlin

Telefax 030 63 97 44 -00
Homepage www.wgjo.de
E-Mail kontakt@wgjo.de



KONTAKT

Thilo Archut
Vorsitzender des Vorstands
030 63 99 94 -10
(über Vorstandsbüro)

Roland Wüst
Hauptamtlicher Vorstand
030 63 99 94 -10
(über Vorstandsbüro)

Simone Mischke-Bruhn
Vorstandsbüro
030 63 99 94 -10
s.mischke-bruhn@wgjo.de

Bettina Wietzke
Finanzbuchhaltung
030 63 99 94 -14
b.wietzke@wgjo.de

Annette Neumann
Rechnungswesen
030 63 99 94 -18
a.neumann@wgjo.de

Candy Gohla
Hauptbuchhaltung
030 63 99 94 -16
c.gohla@wgjo.de

Nadja Goepel-Bisch
Mitgliederwesen
030 63 99 94 -25
n.bisch@wgjo.de

Grit Kumm
Projektleitung
030 63 99 94 -21
g.kumm@wgjo.de

Susann Reisinger
Betriebskosten
030 63 99 94 -15
s.reisinger@wgjo.de

Volker Scholz
Technik
030 63 99 94 -19
0159 04 21 21 66
v.scholz@wgjo.de

Michael Zippan
Technik
030 63 99 94 -20
0171 4 48 81 63
m.zippan@wgjo.de

Ralf Spottek
Haushandwerker
0171 4 48 81 62
r.spottek@wgjo.de

Torsten Heckert
Haushandwerker
0160 5 13 27 96
t.heckert@wgjo.de

Lutz Engel
Mietertreff
030 63 99 94 -17
0172 3 21 96 45
lutz.engel@wgjo.de

Dirk Scherbarth
SGJO mbH
0151 46 37 21 41
info@sgjo.de

In ehrendem Gedenken

an unsere verstorbenen Mitglieder

Erhard Schneider

Lothar Feig

Christa Pensold

Christa Szymanski

Eckhard Lehmann

Inge Buntrock

Karin Dornbrach

Gisela Saenger

Ingrid Gebhardt

Solweigh Klotzkowski

Barbara Meier

Bettina Rettig

Helga Scholz

Brigitte Gleisberg

Ingrid Schwarz

Rudolf Streidt

Roland Schambach

Hannelore Barth

Fritz Bäselt

Rolf Thomas



WG JO

Bei uns zu Hause

Liebe Mieterinnen und Mieter,

*der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Mitarbeiter
der WGJO wünschen Ihnen ein fröhliches Osterfest
und eine erholsame Zeit, ob draußen in der Natur oder
im kleinen Kreise Ihrer Familie und Freunde.*

*Wir freuen uns, im nahenden Frühling und Sommer
unseren gemeinsamen Weg weiter fortzusetzen mit
vielfältigen großen und kleinen Aktivitäten.*

